05. Juli 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit den 1960er Jahren arbeitet die **IMO (Internationale Schifffahrts-Organisation)** daran, schädliche Auswirkungen der Schifffahrt auf die Umwelt zu verringern. Das ist gut und bekannt. Wir wollen Sie auch nicht mit den ganzen Maßnahmen und Regelungen belasten, die durch das **IMO-MARPOL-Übereinkommen der IMO 2020** auf die Schifffahrt und deren Nutzer zukommen.

Fest steht, dass ab dem 01. Januar 2020 ausschließlich Treibstoffe an Bord der Schiffe verwendet werden dürfen, die einen Schwefelgehalt von 0,50 Prozent haben. Im Nord- und Ostseeraum sowie in den Küstengebieten der USA, Kanadas sowie in der Karibik, beträgt dieser Wert schon jetzt 0,10 Prozent. Dadurch drohen erhebliche **Mehrkosten**.

Reedereien sind bekanntlich keine Samariter und die stark erhöhten **Bunkerkosten** werden den Frachtraten zugeschlagen. Die schwefelarmen Treibstoffe kosten zwischen USD 200,00 bis USD 250,00 pro Tonne mehr. Das macht - so versicherten uns Linienreeder - glatt USD 160,00 bis USD 200,00 pro Box aus. Also Kosten, welche die Reeder sich mit Sicherheit von den Verladern zurückholen werden. Einer der großen Linienreeder errechnete, dass die Kosten für den teureren Treibstoff für seine Schiffe rund eine Milliarde Dollar pro Jahr betragen.

Wir wissen, dass Sie diese Informationen im wahrsten Sinne des Wortes erschrecken. Wir, als NAVIS, mit der internationalen Schifffahrt seit Jahrzehnten vertraut, stehen Ihnen zur Lösung Ihrer Transportprobleme und Optimierung von Logistikproblemen immer zur Verfügung.

Nun zu etwas anderem: die Internationale Handelskammer (International Chamber of Commerce ICC) will im kommenden Herbst die neue Version der **Incoterms 2020**, die am 1.Januar 2020 in Kraft treten soll, veröffentlichen. Wie bisher wird es 11 Lieferklauseln geben. Einzig die Klausel DAT (Delivered at Terminal) wird in DPU (Delivered at Place unloaded) umgewandelt. Die übrigen Klauseln erfahren inhaltliche Anpassungen, die vornehmlich dazu dienen sollen, die Handhabung der Klauseln zu vereinfachen.

In den Incoterms 2020 wird auch weiterhin die Klausel **DDP** (Delivered Duty paid …. named Place of destination) zur Anwendung kommen. Bei der Klausel DDP hat der ausländische Verkäufer nicht nur die Beförderungskosten bis zum vereinbarten Bestimmungsort, sondern auch die Zollabgaben und Einfuhrumsatzsteuer zu tragen. So schön, so gut ! Gemäß Unions-Zollkodex muss der Zollanmelder (hier: der Verkäufer aus einem Drittstaat) aber in der EU ansässig sein. Das ist in der Realität aber selten der Fall. Bedenken Sie zudem, dass Sie bei

der Klausel DDP als Käufer der Ware in aller Regel **nicht zum Vorsteuerabzug** berechtigt sind. Die Finanzämter versagen bei Betriebsprüfungen vermehrt den Vorsteuerabzug für die Einfuhrumsatzsteuer.

Unsere dringende Empfehlung daher: Bitte vermeiden Sie die Klausel DDP - es bringt für Ihr Unternehmen nur in Schwierigkeiten. Vereinbaren Sie als Alternative stattdessen die Lieferklausel **DAP** (Delivered at Place… named place of destination). Weitere Einzelheiten zu den Incoterms vermitteln Ihnen gerne für Ihre **Importe** Frau Petra Volckmann, Telefon: (040) 789 48 - 208 / E-Mail: PST@navis-ag.com oder Frau Jennifer Kautza, Telefon: (040) 789 48 - 307 / E-Mail: JHS@navis-ag.com sowie für Ihre **Exporte** Herr Heino Beimgraben, Telefon: (040) 789 48 - 280 / E-Mail: HB@navis-ag.com.

Oh, die Luftfahrt - die Urlaubsflüge: Wenn Sie „alles“ gesehen und erlebt haben, und Sie wahrliche Exoten bei den Linienflügen lieben, sollten Sie an einen Flug zu den Orkney-Islands denken. Von Westray können Sie den wohl kürzesten Linienflug nach Papa Westray wählen, der laut Guinness-Buch der kürzeste Linienflug der Welt ist. Gerade einmal 2.735 Meter Luftlinie werden geflogen und der ganze Spaß dauert, in einer kleinen Britten-Norman-Islander nur eine Minute - und das inkl. Start und Landung. 1- bis 2-mal täglich geht es auf die kleine Insel - eine Art Rundflug inklusive (www.loganair.co.uk).

Und, da wir gerade beim Flugverkehr sind, sei daran erinnert, dass am 14.06.1919, also vor 100 Jahren, der erste non-stop-Transatlantikflug von St. John´s in Neufundland (Kanada) nach Clifden an der Westküste Irlands in einer Vickers Vimy durchgeführt wurde, auf dem im Übrigen auch Luftpost befördert wurde.

Und noch etwas zum Thema Reisen: **Aufpassen beim Urlaubsenglisch**. US-Bürger sprechen von „Vacation“, die Briten von „Holiday“. „Pants“ bedeuten in den USA Hosen, in England schickt man Sie in die Unterwäsche-Abteilung. Oft sind Europäer erschrocken, wenn Sie die Redewendung: „I am pissed“ hören. In Großbritannien heißt das so viel wie: „Ich bin besoffen“, in den USA ganz nüchtern: „Ich bin sauer.“

Der **Langscheidt** ist seit 1863 das erste **Wörterbuch**, das Jung und Alt erfreute und bei täglichen Übersetzungen in verschiedene Sprachen half. Smartphone und Apps machten es für den Verlag schwieriger, am Markt zu existieren. Aber keine Sorge: die neuen Inhaber werden auch weiterhin aktuelle Ausgaben herausbringen, allerdings unter dem Namen von PONS in der KLETT-Gruppe. Wenn also Ihre elektronischen Hilfsmittel versagen, wird Ihnen auch die Printausgabe weiterhin helfen.

Über die **Piraterie** in der internationalen Seeschifffahrt mussten wir schon des Öfteren berichten. Diese Vorfälle bilden weiterhin einen großen Unruheherd mit teilweise erschreckenden Folgen,

wie Verschleppung der Besatzung und horrende Lösegeldforderungen. Besonders im Golf von Guinea hat sich die Anzahl der Attacken durch Piraten gegenüber 2018 bereits verdoppelt. Andauernde Vorsicht ist daher geboten.

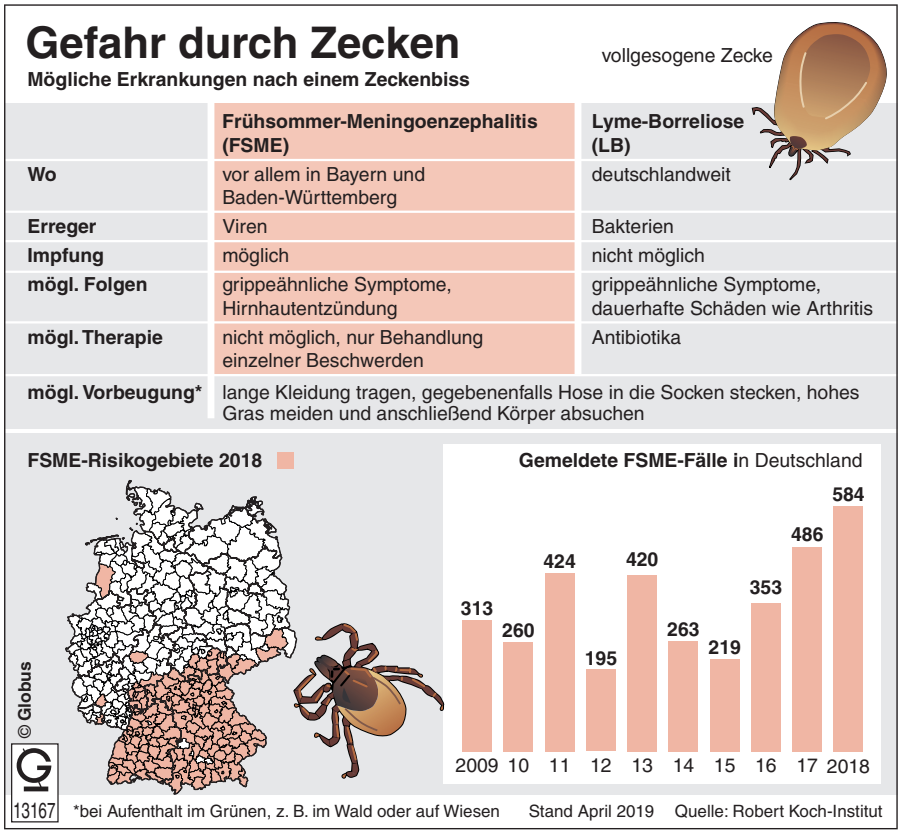
Bitte wundern Sie sich nicht: **NAVIS benutzt** zwar **alle Arten der Beförderung** für die uns anvertrauten Güter, aber keine Esel oder Mulis. Das ist wohl nur in **Süditalien** noch unverändert üblich. So hat es unser Herr Krause im Urlaub an der Amalfiküste in Positanto gesehen. Das ehemalige Fischerdorf ist von steilen Gassen und Treppen durchzogen, die mit heute üblichen Transportmitteln nicht zu bewältigen sind. Übrigens: Täglich, außer mittwochs, bedienen wir von Hamburg direkt Mailand, Padua, Modena und Verona mit modernstem Equipment. Und Rom wird 2x wöchentlich angefahren. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Karsten Kutz, Telefon: (040) 789 48 - 264 / E-Mail: KU@navis-ag.com.

Apropos elektronische Hilfsmittel - das Internet: Betrügereien sind an der Tagesordnung und machen auch vorm Hauptzollamt München nicht Halt. So wurden gefälschte E-Mails verschickt, in denen der Empfänger aufgefordert wird, angebliche Zölle auf ein Konto bei einer türkischen Bank zu zahlen, um die Ware freizubekommen. Man bedient sich zusätzlich der Namen internationaler Spediteure. Die deutsche Zollverwaltung verlangt **niemals** eine Zahlung auf ein ausländisches Bankkonto!

Der **BREXIT**, möglicherweise sogar ein ungeordneter BREXIT, wird wohl am 31.10.2019 zur Realität werden. Dann müssen wir alle mit - noch nicht genau im Voraus zu bestimmenden - Schwierigkeiten rechnen. Verzögerungen an den Grenzen, ggfls. Ausfuhrgenehmigungen, andere Standards werden zu erheblichen Problemen führen. Seien wir vorbereitet.

Wir vertrauen darauf, liebe Leserinnen und Leser, dass Sie uns unsere Offenheit nicht übel nehmen. Aber oft veranlassen uns hierzu für den internationalen Handel „düstere“ Aussagen. Bitte bleiben Sie uns gewogen. Danke.

Bevor wir zu Seite 4 kommen, noch einige Bemerkungen, da Sie als **Globetrotter viele Orte mit ulkigen Namen** besuchen können, ohne Deutschland zu verlassen. Zum Beispiel 09487 Neuamerika, 15859 Neu Boston, 15859 Philadelphia oder 29393 Texas. Sowie Städte und Dörfer mit höchst merkwürdigen Namen: 23701 Ekelsdorf, 89584 Deppenhausen, 87719 Katzenhirn, 09356 Kuhschnappel, 07422 Kuhfraß, 23896 Donnerschleuse, 25348 Engelbrechtsche Wildnis, 98593 Floh, 07356 + 09358 Kühler Morgen, 07589 Lederhose, 54574 + 19372 Rom, 54570 Sauerseifen, 09468 Sauwald, 18276 + 16945 + 18574 Schabernack, 74731 Storchhof, 19259 + 19243 + 18195 + 19412 Tessin und 16775 Zarenschleuse.



Mehr Gebiete mit Zecken-Risiko

Zecken sind kaum größer als ein Stecknadelkopf, dennoch übertragen einige von ihnen Infektionskrankheiten wie Lyme-Borreliose oder Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME). Jedes Jahr veröffentlicht das Robert Koch-Institut (RKI) in seinem Epidemiologischen Bulletin eine Karte der FSME-Risikogebiete. Fünf neue Risikogebiete hat das RKI in diesem Jahr festgelegt. Darunter ist zum ersten Mal ein Kreis in Niedersachsen. Der Landkreis Emsland an der Grenzen zu den Niederlanden ist damit das nördlichste deutsche Risikogebiet. Im Jahr 2019 sind 161 von insgesamt 401 Kreisen Deutschlands als FSME-Risikogebiete definiert. Das Wichtigste nach einem Aufenthalt im Freien ist das Absuchen des Körpers. Bevorzugt sitzen Zecken am Haaransatz, hinter den Ohren, in Achseln, Ellenbeugen oder Kniekehlen. Zum Entfernen sollte eine spezielle Zeckenzange oder eine Pinzette verwendet werden. Die Zecke sollte langsam und gerade aus der Haut gezogen werden, anschließend muss die Wunde desinfiziert werden.

Mit den besten Grüßen aus Hamburg

Ihre

NAVIS Schiffahrts- und Speditions-Aktiengesellschaft
www.navis-ag.com

www.navis-ag.com

Member of Sea Transport Alliance®
ISO 9001 VDA 6.2 BUREAU VERITAS Certification
AEO
FIATA
IATA CARGO AGENT